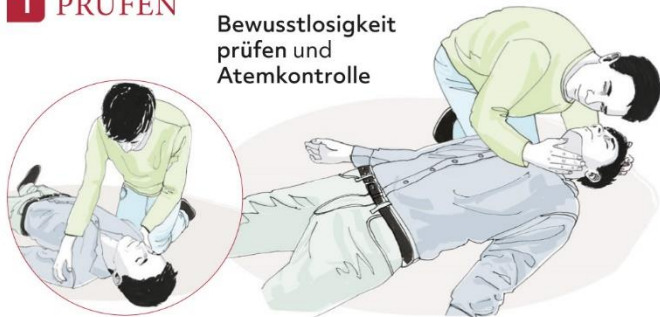


Wiederbelebung – ganz einfach erklärt.

1 PRÜFEN

Bewusstlosigkeit prüfen und Atemkontrolle



Gibt es eine Reaktion auf lautes Rufen und Schütteln?
Fehlende/abnormale Atmung (keine Brustkorbbeugung)

2 RUFEN (TEL. 112)

Wer? (ruft an),
Was? (ist passiert),
Wo? (bin ich)



3 DRÜCKEN



Kontinuierliche Herzdruckmassage: 100- bis 120-mal pro Minute, etwa 5–6 cm tief in Richtung Wirbelsäule drücken.

4 SCHOCKEN

Mindestens 2 Helfer erforderlich!



Notfallausweis – der Lebensretter im Geldbeutel Ein Service der Deutschen Herzstiftung

Bei Herznotfällen zählt jede Minute. Hat der Notarzt sofort alle Daten zur Herz-erkrankung und der Medikamenteneinnahme des Patienten vor sich, lässt sich eine deutlich bessere Notfallbehandlung erreichen und viele Komplikationen bis hin zum Tod können vermieden werden.

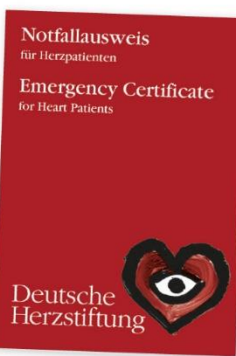
Die Deutsche Herzstiftung empfiehlt Herzpatienten, diesen Notfallausweis, der den aktuellen Anforderungen von Kliniken und Praxen entspricht, immer mitzuführen. Idealerweise im Geldbeutel, denn bei Notfällen schauen Notärzte zuerst hier nach einem medizinischen Dokument.

Bestellen Sie jetzt einfach telefonisch und **kostenlos** den Notfallausweis der Deutschen Herzstiftung: **069 955128-400**



Deutsche Herzstiftung e. V.
Bockenheimer Landstr. 94 - 96
60323 Frankfurt am Main

Tel.: 069 955128-0
Fax: 069 955128-313
info@herzstiftung.de
www.herzstiftung.de



Bildnachweis: Illustrationen Nina Schneider

Turbulenzen im Herz Vorhofflimmern



Wenn das Herz aus dem Takt schlägt: Ursachen und Therapien

Herzseminar für Patienten,
Angehörige und Interessierte
im Rahmen der Herzwochen
der Deutschen Herzstiftung

Mittwoch, 02. November 2022
17.00 bis 19.00 Uhr

Volksbank Gießen, Forum
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

Grußworte:

- Anita Schneider
Landrätin, Landkreis Gießen

Gemeinschaftsaktion:

- Universitätsklinikum Gießen
Med. Klinik I - Kardiologie und Angiologie
(Direktor Prof. Dr. Christian Hamm)
Klinik für Herz-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie
(Direktor Prof. Dr. Andreas Böning)
- AGAPLESION Ev. Krankenhaus Mittelhessen
Med. Klinik II - Kardiologie und Angiologie
(Chefarzt Prof. Dr. Michael Schoppet)

Eintritt frei!

Mit freundlicher Unterstützung:



Turbulenzen im Herz – Vorhofflimmern

Wenn das Herz nicht mehr im regelmäßigen Takt schlägt, spricht man von Herzrhythmusstörungen. Die häufigste andauernde Rhythmusstörung ist das Vorhofflimmern. Unbemerkt und unbehandelt kann es zu einer Herzschwäche führen, die bei Betroffenen die Leistungsfähigkeit erheblich einschränkt und zu Einbußen an Lebensqualität führt. Auch kann es einen Schlaganfall auslösen, der tödlich sein kann.

Tückisch ist, dass Vorhofflimmern bei etwa der Hälfte aller Patienten ohne Symptome oder Beschwerden auftritt und dadurch unbemerkt bleibt. Häufig wird Vorhofflimmern daher nur durch Zufall bei einer ärztlichen Untersuchung entdeckt – manchmal auch zu spät, nämlich erst dann, wenn es bereits zu einem Schlaganfall oder zu anderen schwerwiegenden Komplikationen gekommen ist.

Für die Betroffenen ist es daher auch wichtig zu wissen, wie diese Rhythmusstörung behandelt werden muss und welche Therapiemöglichkeiten bestehen.

Darüber wollen wir in dieser Veranstaltung informieren. Sie werden selbstverständlich auch die Gelegenheit haben, sich mit Ihren Fragen an uns zu wenden.

Mit herzlichen Grüßen.



Moderation und Begrüßung:

Prof. Dr. Andreas Böning*
Direktor, Herz-, Kinderherz- und
Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Gießen

Grußworte:

Anita Schneider
Landrätin, Landkreis Gießen

Wolfgang Klaum
Ehrenamtlicher Beauftragter
der Deutschen Herzstiftung

Vorträge - Themen/Referenten: Mit Medikamenten zum Erfolg?

Prof. Dr. Michael Schoppet*
Chefarzt, Med. Klinik II - Kardiologie und Angiologie
AGAPLESION Ev. Krankenhaus Mittelhessen

Moderne Ablationskonzepte des Rhythmusteams

PD Dr. Shibu Mathew
Oberarzt, Leitung Elektrophysiologie
Med. Klinik I – Kardiologie und Angiologie
Universitätsklinikum Gießen

Prof. Dr. Bernd Niemann
Leitender Oberarzt, Herz-, Kinderherz- und
Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Gießen

Schutz vor Schlaganfällen immer besser vorhersehbar!

Dr. Jörn Schmitt
Geschäftsführender Oberarzt
Med. Klinik I – Kardiologie und Angiologie
Universitätsklinikum Gießen

Zusammenfassung:

Prof. Dr. Andreas Böning*

Verabschiedung:

Wolfgang Klaum

**Mitglied des Wissenschaftlichen
Beirates der Deutschen Herzstiftung*

Hinweis zu Corona:



Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag gültige Corona-Verordnung des Landes Hessen. Das Tragen eines medizinischen Mund-Nase-Schutzes könnte während der ganzen Zeit im Gebäude verpflichtend sein. Auch ist es möglich, dass Sie an der Veranstaltung nur dann teilnehmen dürfen, wenn Sie vorweisen können, dass Sie geimpft, getestet oder genesen sind. Bitte bringen Sie eine Maske und gegebenenfalls auch einen Nachweis mit.

Informieren + Vorbeugen +
Forschung fördern =
Deutsche Herzstiftung e. V.

Als unabhängige Patientenorganisation vertreten wir die Interessen der Herzpatienten. Wir klären über Herzkrankheiten auf und fördern die patientennahe Forschung. Mit unseren fundierten und für jeden verständlichen Informationen bauen wir eine Brücke zwischen Herzpatienten, Angehörigen und Ärzten.

Werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende: www.herzstiftung.de



Nichts mehr verpassen!

Newsletter der Deutschen Herzstiftung

Abonnieren Sie kostenfrei unter:
www.herzstiftung.de/newsletter

